



# Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG  
Tel. 071 929 70 40  
E-Mail: [kanzlei@rickenbach-tg.ch](mailto:kanzlei@rickenbach-tg.ch)  
[www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch)

Amtliches Publikationsorgan  
17. Jahrgang August 2014 Nr. 184

Redaktionsschluss:  
per 20. des Monats

*Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher*

*Kurz vor der Klausurtagung des Gemeinderats anfangs Juli erkrankte unser Gemeindeammann Ivan Knobel. Was anfänglich wie eine Sommergrippe aussah, wandelte sich in eine heikle, gesundheitliche Situation. Davon muss sich der Gemeindeammann auch in den nächsten Wochen noch erholen. Wir wünschen Ivan Knobel und seinen Familienangehörigen viel Kraft für den Genesungsprozess. Für die Verwaltung und den Gemeinderat entstand durch den Ausfall des stets präsenten Gemeindeoberhaupts eine ungewohnte Situation. Schnell wurden aber die Stellvertretungsfunktionen auf Gemeinderats- und Verwaltungsebene aufgenommen. Der Betrieb ist damit gewährleistet. Allerdings kann es zu Verzögerungen bei einzelnen Geschäften kommen. Dafür wird um Verständnis gebeten.*

*Die Welt ist momentan ein einziger Unruheherd. Täglich werden wir mit schrecklichen Bildern des Kriegs in verschiedenen Gebieten konfrontiert. Unzählige Flüchtlingsströme sind in Bewegung, unter anderem erreichen diese Hilfesuchenden auch unser Land. Darum war es absehbar, dass auch unsere Gemeinde ihren Beitrag leisten und Asylsuchende aufnehmen muss. Die Vorbereitungen für die Aufnahme dieser Menschen laufen auf Hochtouren. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Text.*

*Nun wünsche ich Ihnen noch ein paar sonnige Spätsommertage. Die Sonne, die wir in den Sommermonaten so schmerzlich vermisst haben, möge uns noch ein bisschen verwöhnen.*

*Ihr Vize-Gemeindeammann, Georg Züblin*

## Aus dem Gemeinderat

### Asylunterkunft muss wieder eröffnet werden

Mit Schreiben vom 9. Juli 2014 informierte das Sozialamt des Kantons Thurgau darüber, dass ihm in den letzten zwei Monaten das Bundesamt für Migration zwischen 60 und 70 Asylsuchende zugewiesen habe.

Die Kapazitäten der Durchgangsheime seien erschöpft. Rickenbach liege momentan mit fünf Personen unter dem Soll. Darum werden uns per Anfang September 2014 fünf Personen zugewiesen. Die Gemeinde Wilen muss ebenfalls fünf neue Asylbewerber aufnehmen. Insgesamt werden die beiden Gemeinden dann inklusive bestehendem Kontingent 11 Asylbewerber beherbergen müssen.

Die Zivilschutzanlage wurde im Frühjahr geschlossen, da die verbliebenen Einzelpersonen anderweitig untergebracht werden konnten. Nun muss für diese Anzahl von Asylsuchenden der Betrieb der Asylunterkunft wieder aufgenommen werden. Die Mehrzahl der Asylbewerber stammt laut dem Sozialamt des Kantons Thurgau aus Eritrea. Dies liegt im Nordosten Afrikas am Roten Meer. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Verständnis für diese Platzierung aufbringen und den bei uns neu ankommenden Menschen wohlwollend begegnen werden.

## Neuzuzügerbegrüssung: Zeitreise mit einem Hundertjährigen

Zur diesjährigen Neuzuzügerbegrüssung haben sich 50 Personen aus Rickenbach angemeldet. Dazu waren an die 30 Behörden- und Vereinsvertreter im Cinewil zugegen um die neuen Einwohnerinnen und Einwohner willkommen zu heissen. Mag es am Aufklaren nach den vergangenen regnerischen Tagen oder am Achtelfinalspiel Frankreich – Nigeria gelegen haben, dass nicht alle angemeldeten Neuzuzüger erschienen sind – der Stimmung unter den Anwesenden tat dies allerdings keinen Abbruch.



Gemeindeammann Ivan Knobel begrüßte die neuen Einwohner auf sympathische Art und Weise und sorgte mit seinen Aussagen für den einen oder anderen Lacher. Dann übergab er das Wort den zahlreich erschienenen Vereinsvertretern, die in eigener Sache Werbung machten. Der anschliessende Apéro konnte zum ungezwungenen Austausch genutzt werden, wobei der eine oder andere an diesem Anlass gar seine Nachbarn kennen lernen konnte.

Der Film „Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand“ unterhielt mit seinem zum Teil auch makabren Humor aufs Beste. Das Happyend am Schluss bewies: „Es kommt alles wie es muss und so ist es gut.“

## Der Gemeinderat im Berner Oberland

Am 4./5. Juli begab sich der Gemeinderat mit Georg Züblin, Brigitte Rebsamen, Hans Suter, Norbert Rüthemann, Gemeindeschreiberin Nadja Stricker und Gemeindeschreiber-Stellvertreter

Erich Breu auf Klausurtagung an den Brienzersee. Leider musste Gemeindeammann Ivan Knobel kurzfristig krankheitsbedingt darauf verzichten. Vize-Gemeindeammann Georg Züblin übernahm die Leitung der Sitzungen.



Schwerpunkte waren die Massnahmenüberprüfung, die im Herbst 2012 beschlossen worden ist, die Erneuerungswahlen 2015, sowie die ordentliche Gemeinderatssitzung des Monats Juni. Neben dem geschäftlichen Teil stand für einmal auch das gesellige Beisammensein im Fokus. So wurde am Freitag die herrliche Aussicht auf den Brienzersee und die Giessbachfälle genossen. Der Samstag fiel dann sprichwörtlich ins Wasser. Bei leichtem Nieselregen besuchte die Gruppe die Aareschlucht und bestaunte die Urgewalt des Wassers, welches sich seinen Weg in die Felsmassen gefressen hatte. Am Nachmittag wurde der Heimweg über den Vierwaldstättersee wieder unter die Räder genommen.

## Bewilligte Baugesuche

Paolo Lucci, Rickenbach: Böschungsmauer, Parzelle Nr. 1234, Quellenweg 8.

Hans Rosskopf, Rickenbach: Pergola, Parzelle Nr. 846, Sommeraustasse 10.

## Politische Gemeinde

### Geburtstagsgratulationen

05.09.1934

80. Geburtstag Bertha Brunner  
wohnhaft an der Kirchstrasse 1.

01.09.1929

85. Geburtstag Anna Bruhin  
wohnhaft am Vogelherdweg 7.

### Soziale Dienste neu besetzt

Ernst Bucher, langjähriger Leiter Sozialamt, hat per 1. August seine Frühpension angetreten. Die Stelle wurde Mitte Mai ausgeschrieben. Bis Mitte Juni sind 39 Bewerbungen eingegangen. Der grösste Teil musste wegen mangelnder Qualifikation retourniert werden.



Da dem Gemeinderat schon sehr früh bewusst war, dass es nicht einfach sein dürfte, einen Nachfolger für Ernst Bucher zu finden, wurde der Drittlehrjahr-Lernende Benjamin Bajs, welcher die Abschlussprüfungen im Juni erfolgreich bestanden hatte, in die Aufgaben der Führung der Sozialen Dienste eingearbeitet. Nach sorgfältiger Prüfung der eingegangenen Bewerbungen hat sich herausgestellt, dass keine der Bewerbungen alle gestellten Anforderungen erfüllt. Benjamin Bajs hat sich indes in den vergangenen Wochen mit Unterstützung von Ernst Bucher in die komplexe Materie und die verschiedenen Fälle eingearbeitet. Bereits während seiner Lehrzeit arbeitete Benjamin Bajs während eines Jahres auf dem Sozialamt

und vertrat den Amtsleiter während seinen längeren Ferienabwesenheiten ebenfalls tadellos. Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, dem 21-jährigen Benjamin Bajs aus Uzwil die Chance zu geben, sein Erlerntes unter Beweis zu stellen. Er hat die Leitung per 1. August angetreten.

### Neuer Lernender Luca Koller



Am 4. August hat der Berufsalltag für Luca Koller auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Der Wilener absolviert die Lehre zum Kaufmann 2014-2017 im E-Profil. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg bei seiner Ausbildung.

### Rickenbach setzt auf Energie aus Schweizer Wasserkraft

Der Strompreis setzt sich aus den Netznutzungs- und den Energiekosten zusammen. Für das nächste Jahr erfahren die Energiepreise eine leichte Reduktion. Gleichzeitig werden aber ab 1. Januar 2015 leicht höhere Netznutzungskosten in Rechnung gestellt. Die Tarifsenkung bei der Energie wird weitgehend vom Tarifierstiege beim Netz kompensiert. Im Wesentlichen sollen die Tarife für das Jahr 2015 folgendermassen angepasst werden:

- Abgaben an Gemeinwesen: Erhöhung um 0.4 Rp. auf 2.00 Rp./kWh

- Preise Energie: Reduktion von 0.5 Rp./kWh

Alles in allem (tieferer Energietarif, leicht höherer Netznutzungstarif, Reduktion SDL-Abgabe (Systemdienstleistungen), Erhöhung KEV-Abgabe (Kostendeckende Einspeisevergütung) sowie Abgabe an Gemeinde) bleiben die Strompreise stabil.

Der Gemeinderat hat ein Angebot des EKT angenommen, das zu einem Gesamtpreis von lediglich 12'000 Franken 100 Prozent Schweizer Wasserkraft bietet. Dadurch wird allerdings auf den Vertrieb von Thurgauer Naturstromprodukten verzichtet (die vereinzelt Betroffenen wurden direkt angeschrieben).

Weiterhin gelten die Bestimmungen über Hoch- und Niedertarif.

Hochtarif: Montag bis Freitag 7 bis 20 Uhr und Samstag 7 bis 13 Uhr;

Niedertarif: Montag bis Freitag 20 bis 7 Uhr und Samstag 13 Uhr bis Montag 7 Uhr.

Die ab 1. Januar 2015 gültigen Tarife sind auf der Homepage [www.rickenbach-tg.ch](http://www.rickenbach-tg.ch) aufgeschaltet.

### **Wilten kauft separat Strom ein**

Bis anhin wurde der Strom gemeinsam mit dem EW Wilen eingekauft. Per 1. Januar 2015 hat sich nun der Gemeinderat Wilen entschlossen, dass das EW Wilen unabhängig von Rickenbach direkt beim EKT Strom einkauft. Bei dieser neuen Ausgangslage stellte sich die Frage, ob eine gemeinsame Nutzung des Vorliegernetzes noch Sinn macht. Setzt man die Einsparungen bei der gemeinsamen Netznutzung in Relation zum Aufwand für die Aufschlüsselung der EKT-Rechnungen sowie dem Aufwand für die Weiterverrechnung und die Vorkasse, so bleibt in Sachen Verschachtelungseffekt kaum noch ein Vorteil, weder für Rickenbach noch für Wilen. Darum macht es Sinn, wenn per 1. Januar 2015 auf die gemeinsame Nutzung des Vorliegernetzes verzichtet wird. So wird das EW Wilen die Rechnungen für die Netznutzung direkt vom EKT erhalten und ab dem neuen Jahr in allen Belangen ein direkter Kunde des EKT sein.

### **Handänderungen**

28. Mai 2014, Grundstück Nr. S524, 4.5-Zimmer-Wohnung, Wilenstrasse 11a, <sup>127/1000</sup> StWE; Veräusserer Shitsetsang-Lobsang Tendar und Dolma, Rickenbach bei Wil, erworben am 29.6.2005; Erwerber Lo Riso Giovanni, Schwarzenbach SG

10. Juli 2014, Grundstück Nr. S489, 4.5-Zimmer-Wohnung, Wilenstrasse 23a, <sup>44/1000</sup> StWE; Veräusserer Zogg Florian, Rheineck, erworben am 24. 5. 2002; Erwerber Dell'Anna Alessandro und Ulloni Gabriella, Rickenbach

### **Mütterberatung**

Wann: 2. und 4. Montag im Monat

Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock, Kirchstrasse 22 (071 393 32 82) [www.mutter-vater-beratung.ch](http://www.mutter-vater-beratung.ch)

Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

*Mütterberatung - nächste Daten:*

*Montag, 8. September 2014*

*ohne Anmeldung*

*Montag, 22. September 2014*

*mit Anmeldung*

### **Verwaltung geschlossen**

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 5. September, infolge des Personalausflugs geschlossen.

Wir bedienen Sie gerne wieder am Montag, 8. September, ab 8.30 Uhr.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsunternehmen Brühlmann unter folgender Nummer zu erreichen: Tel. 071 966 55 06.

## Gesamterneuerungswahlen der Behörden der Politischen Gemeinden 2015

Die laufende Amtsdauer der Behörden der Politischen Gemeinden endet am 31. Mai 2015. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2015 – 2019 auf die Zeit vom 30. November 2014 bis zum 31. Mai 2015 festgelegt. Der Gemeinderat Rickenbach hat den 8. März 2015 als Datum für den ersten Wahlgang und den 17. Mai 2015 als Datum für den zweiten Wahlgang festgelegt. Die Information über frei werdende Behördenmandate sowie über den Fahrplan zu den Wahlen der Gemeindebehörden 2015 erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

## Primarschulgemeinde

### Abschlussabend im Kindergarten Grün

Alle Jahre wieder... kommt dieser Abend auf die Kinder und die Kindergartenlehrperson Frau Renata Merkli zu. Man erinnert sich gerne und wehmütig zurück, an die schönen Erlebnisse während des vergangenen Jahres.

An diesem Abschlussabend des Schuljahres 2013/14 haben die Kinder einige Zwergenslieder aus ihrem grossen Repertoire noch ein letztes Mal zum Besten gegeben.



Anschliessend durften sich die eingeladenen Eltern, Verwandten und Kinder am reichhaltigen Buffet bedienen. Die Eltern haben dieses feine und abwechslungsreiche Buffet hergerichtet. Es war sehr vielseitig und schmeckte köstlich.



Nach dem Buffet durften die Gäste im Kindergarten das vergangene Jahr in Bildern Revue passieren lassen. Das darauffolgende, reichhaltige Dessertbuffet verwöhnte die Gäste und versuchte damit den Abschied vom Kindergarten etwas zu versüssen.

Als Abschluss trugen die Kinder zwei Tänze vor. Der erste Tanz wurde gemeinsam mit allen Kindern gezeigt.



Beim Schlumpfentanz bestanden die Grossen darauf, diesen alleine, ohne die Kleinen vorzuführen, da das Schlumpfen-Alphabet in Tanzschritten für die Kleinen zu schwierig sei! Widerwillig schauten die Kleinen zu, konnten sie doch den Tanz nur vom Zuschauen her genauso wie die Grossen! So gemein! Der einzige Trost den sie fanden: „Im nächsten Jahr sind wir die Grossen und die Kleinen dürfen auch nur einen Tanz mitmachen.“

Es war ein gelungener, schöner Abschluss des Kindergartenjahres. Die grossen Kinder freuen sich nun auf den Schulstart und die Kleinen darauf, aus Raupen Schmetterlinge zu werden.

Renata Merkli

## Übernachtung im Kindergarten Grün

Eine Woche später durften die Kinder im Kindergarten übernachten. Mit Sack und Pack kamen sie nach dem Abendessen in den Kindergarten. Die ganze Klasse, ohne Ausnahme, hatte sich entschlossen, im Kindergarten zu schlafen. Für die Gruppe war dies natürlich ein riesiges Erlebnis, für die Kindergärtnerin übrigens auch. Ein Kind bemerkte: „Bis heute habe ich nicht gewusst, was ein Schlafsack ist, jetzt weiss ich es!“ Nach gemeinsamen Spielen im Freien bekamen die Kindergärtler noch Post.

Die Kinder durften sich eine Geschichte von den Zwergen anschauen, die sie im Mai mit den Studentinnen einstudiert hatten.



Danach erzählte Frau Merkli mindestens drei Geschichten, bis etwas Ruhe in die Kinder kehrte. Schliesslich kralte die Kindergärtnerin etwa eine Stunde lang alle unruhigen Rücken, löschte Taschenlampen unter den Schlafsäcken und versuchte kichernde Kinder zu beruhigen. Endlich, wie abgestellt, schliefen alle zu später Stunde ein.



Aber im Schlaf ging es weiter mit Husten, schnarchen, sprechen, rufen, träumen, kauen.... In den Morgenstunden gelang es der Kindergärtnerin

kurz die Augen zu schliessen. Doch um sechs Uhr war bei den ersten Kindern bereits wieder Tagwache! Der gemeinsame Brunch mit den Kleinen verlief dementsprechend ruhig. Schliesslich noch Baden am Nachmittag und danach Verabschiedung der Kinder in die Ferien. So bewegt wie das Jahr war, ging es auch zu Ende. Alle waren glücklich von den vielen Erlebnissen und Eindrücken und zum Umfallen müde! Liebe Kinder ade, Abschied nehmen tut weh!

Renata Merkli

## Schlussabend der 3./4. Klasse Kasper

Am Donnerstag, 26. Juni, lud Sara Kasper, Klassenlehrperson der einen 3./4. Klasse, ihre Klasse zusammen mit den Eltern zum Schlussabend vors Thurlindenschulhaus ein.

Das Wetter stimmte perfekt für einen geselligen Abend unter dem Vordach des Schulhauses. Auf dem Schulhausplatz konnten die Kinder und Eltern ihr Fleisch bereits auf die angefeuerten Grills legen und braten. Als Grillmeister hatte der Lehrerkollege Guido Gyr alles bestens im Griff.



Zwischen Speis und Trank unterhielten die Schüler die Gäste im Singsaal mit sehr schön vorgetragenen Liedern und ernteten dementsprechend auch grossen Applaus.

Ein prächtiges Dessertbuffet, zusammengetragen durch die vielen Mitbringsel der Eltern, rundete den gelungenen Abend ab.



Da ein Schlussabend auch immer etwas Abschiessendes in sich hat, gab es natürlich auch Verabschiedungen. Neben den 4. Klässlern, die im neuen Schuljahr in eine 5./6. Klasse wechseln, musste leider auch die Lehrperson Sara Kasper verabschiedet werden.

Wie bereits berichtet, wird Sara Kasper ab Schuljahr 2014/15 in Ermatingen unterrichten.

### Schuljahr 2014/15 – Erster Schultag

Am 11. August 2014 startete das neue Schuljahr, wie in den letzten Jahren üblich, um 8.30 Uhr in der Mehrzweckhalle.



Neben den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und Vertretern der Schulbehörde nahmen auch viele Eltern am Anlass teil. Nach dem Lied „Zäme“ begrüßte die Schulleiterin, Frau Stephanie Schildknecht, alle Anwesenden im Saal. Speziell begrüßte sie auch ganz herzlich die neuen Lehrpersonen Sandra Arnold (5./6. Klasse), Rahel Tschamun (3./4. Klasse), Sabine Geiger (Teilpensum 1./2. Klasse, 3./4. Klasse) und Eveline Hannig (Teilpensum 3./4. Klasse, 5./6. Klasse, Kleinklasse) an der Primarschule Rickenbach und wünschte ihnen einen erfolgreichen Start. Danach erläuterte die Schulleiterin das Jahresmotto „zäme erlebe“ des Schuljahres 2014/2015.

Jedes Jahr wird aus einem anderen Hauptpunkt des pädagogischen Leitbildes das Jahresmotto abgeleitet.



Nachdem nochmals die Funktion der Göttis der Erstklässler (Begleitung in der ersten Schulwoche in die Pause, eventuell Begleitung auf dem Schulweg, Hilfe bei Problemen) erklärt wurde, übergab Frau S. Schildknecht das Wort an die Klassenlehrpersonen der 1./2. Klassen zur Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler. Jeder Erstklässler / jede Erstklässlerin (total 22 Schüler) wurde nun durch die jeweilige Klassenlehrperson nach vorne gerufen und durch die Lehrpersonen der jeweiligen Klasse begrüßt. Vom Götti erhielt jedes Kind ein Geschenk.

Mit dem Lied „Mer sind e Schuel“ endete der gemeinsame Schulstart. Alle Schulkinder suchten nun mit den Klassenlehrpersonen das eigene Schulzimmer auf und der eigentliche Schulunterricht konnte beginnen.

Für die neuen Kindergärtler (total 22 Kinder) startete das Schuljahr erst um 10 Uhr direkt im jeweiligen Kindergarten.



Einigen Kindern machte der Start in einer neuen Umgebung sichtlich mehr Mühe als anderen und

waren froh, wenn das Mami oder der Papi noch etwas länger im Kindergarten blieb. Doch auch diese Kinder werden sich sicher sehr rasch im Kindergarten wohl fühlen.

Schulbehörde und Schulleitung wünschen allen Kindergärtlern und Schulkindern mit ihren Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

### Mittagstisch an der Primarschule

Am 20. Oktober 2014 startet der neu konzipierte Mittagstisch in der neuen Schulküche der Primarschule Rickenbach. Der Mittagstisch wird an vier Tagen, nämlich am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, angeboten. Weitere Details können dem ganzseitigen Flyer „Mittagstisch Primarschule Rickenbach“, welcher im Mitteilungsblatt abgedruckt ist, entnommen werden. Die Schulbehörde hofft, dass das Angebot des Mittagstisches rege benützt wird, damit der Mittagstisch nach der Pilotphase auf das Schuljahr 2015/2016 fix eingeführt werden kann.

### Sanierung der Schulküche

An der Schulgemeindeversammlung im März 2014 genehmigten die Schulbürgerinnen und Schulbürger den Sanierungskredit von 150'000 Franken für den Umbau der 50-jährigen Schulküche inkl. der Nebenzimmer. Mit dem Umbau der Küche und der Sanierung der Nebenzimmer wurde am letzten Schultag des Schuljahres 2013/2014 gestartet. Die Behörde hatte sich zum Ziel gesetzt, den Umbau innerhalb der fünf Sommerferienwochen durchzuziehen. Pünktlich am Samstag der letzten Ferienwoche beendete auch der Maler seine Arbeit, sodass in der ersten Schulwoche das Schulhauswartteam mit der Baureinigung starten konnte. Danach wurde die Küche unter der Leitung von L. Basler mit Geschirr, Pfannen etc. betriebsfähig gemacht. Bis auf kleine Restarbeiten ist der Umbau nun abgeschlossen und die Betriebsaufnahme kann erfolgen.



Schulküche im Rohbau-Zustand



Neue Schulküche

Die Lehrpersonen sind von der neuen Schulküche begeistert. Hoffentlich sind es auch die Schulkinder. Für den neu konzipierten Mittagstisch bestehen nun mit der neuen Schulküche und dem sanierten Nebenzimmer optimale räumliche und technische Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start.

Die Schulbehörde bedankt sich bei allen, die zum erfolgreichen Umbau beigetragen haben. Nach einer ersten Übersicht sollten die Baukosten auch innerhalb des bewilligten Sanierungskredites zu liegen kommen.

Primarschulbehörde Rickenbach





**ägelsee**  
sekundarschulzentrum

### **Grosses Schülerfest zum Jubiläum**

Vor genau 20 Jahren wurde das Sekundarschulzentrum Ägelsee mit einem grossen Volksfest feierlich eingeweiht. Seither haben mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler hier ihre Oberstufenzeit verbracht und dann den Sprung ins Berufsleben gewagt. Am 12. September feiern über 400 Schülerinnen und Schüler des Sekundarschulkreises das 20-jährige Bestehen mit einem fröhlichen Fest.

### **Prüfungstermine am Ägelsee online**

Am Ägelsee werden im neuen Schuljahr alle Prüfungen in den Stamm- und Niveaufächern im Extranet erfasst und auf der Homepage [www.aegelsee.ch](http://www.aegelsee.ch) im passwortgeschützten Bereich unter der Rubrik Klassen veröffentlicht. Diese aus dem Elternforum resultierende zusätzliche Dienstleistung soll die Transparenz erhöhen, die Koordination der Prüfungstermine optimieren und dadurch den Prüfungsstress für die Schülerinnen und Schüler vermindern.

### **Positive Erfahrungen mit der Ressortstruktur**

Mit Beginn der Amtsdauer 2013 bis 2017 hat die Schulbehörde die Ressortstruktur, Aufgaben und Kompetenzen sowie Prozesse neu definiert. Schulbehörde und Schulleitung ziehen aufgrund der Erfahrungen im ersten Amtsjahr eine positive Bilanz. Aufgrund der Erkenntnisse werden kleinere Anpassungen vorgenommen.

### **Website und Newsletter**

Weitere News und ausführliche Berichte unter [www.aegelsee.ch](http://www.aegelsee.ch). Dort können Sie auch den Newsletter gratis abonnieren.

Schulbehörde und Schulleitung

## **Katholische Kirchgemeinde Rickenbach**

### **Seelsorgebereich Rickenbach**

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Anfangs August hatten Sie erstmals das Wiler Pfarrblatt Impuls für den Monat September im Briefkasten. Impuls informiert nicht nur über Gottesdienstzeiten und Pfarreianlässe, sondern greift auch christliche Themen auf.

Das neue Pfarrblatt ist übersichtlich gegliedert, unterscheidet sich aber im Aufbau vom bisherigen. So werden zum Beispiel die Jahresgedächtnisse nicht mehr zusammen mit den Gottesdienstzeiten erwähnt, sondern auf einer separaten Seite (in der September Nummer Seite 10) aufgeführt.

Ab ersten September erhalten Sie das Pfarrblatt forumKirche nicht mehr; falls Sie es weiter beziehen möchten, weil Sie sich vielleicht mit der einen oder anderen Pfarrei im Hinterthurgau verbunden fühlen, können Sie beim Sekretariat forumKirche, Tel. 071 626 11 73, ein Abonnement bestellen. Ein Jahresabonnement kostet 31 Franken.

Bis das Seelsorgebüro im Pfarreiheim besetzt ist (ab Mitte Oktober), wenden Sie sich bitte bei seelsorgerlichen Anliegen an die Administration der Kath. Pfarr- und Kirchgemeinde Wil, Pfarreizentrum St. Peter, 9500 Wil, Tel. 071 914 88 10, E-Mail: [info@kathwil.ch](mailto:info@kathwil.ch).

Die Kirchenvorsteherschaft  
Hans Imbach, Präsident

## Vereine und Institutionen

### Quartierfest Mattfeld 2014

Auch am diesjährigen Mattfeld-Quartierfest herrschte wieder super Stimmung. Alle genossen das klasse Wetter. Allerdings zeigte es sich am Abend doch noch von seiner hässlichen Seite. Jedoch wehte der Sturm nicht die gute Laune fort, denn jeder gab sein Bestes beim Aufräumen mit-zuhelfen. Zur Freude aller, erschienen auch dieses



Jahr wieder viele neue Gesichter am Quartierfest. Es musste nicht lange gewartet werden, bis ausgelassen geplaudert, gelacht und getanzt wurde. DJ Heli sorgte wie immer für gute Unterhaltung. Um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste kümmerten sich Bruno und Vreni Stauffer sowie Hugo, Alexander und Irene Müller.



Auch in diesem Herbst werden die freiwilligen Helferinnen und Helfer für die Pro Senectute Thurgau

in vielen Gemeinden eine Haustürsammlung durchführen und um eine Spende bitten für die armutsbetroffenen Seniorinnen und Senioren. Das Herbstmotto lautet „Armut im Alter ist unsichtbar“ kommt nicht von ungefähr. Wir kennen die bekannten Krankheiten Demenz und Alzheimer. Aber wer kennt den Begriff Vulnerabilität? Das ist auch eine zunehmende Alterskrankheit, mit welcher sich die Pro Senectute befasst, hilft und Beratungen abgibt.

Vulnerabilität ist Verletzbarkeit, Verwundbarkeit. Vulnerabilität kann Menschen in jedem Alter treffen.

Der Schritt in die Pensionierung, in einen neuen Lebensabschnitt ist nicht selten voll von Hoffnungen, Wünschen und Erwartungen. Nicht immer entsprechen diese der Realität, Enttäuschungen und Verletzungen drohen.

Wenn die Gesundheit sich verschlechtert und die Hilfe Dritter unabdingbar wird, so dass die Selbständigkeit aufgegeben werden muss und die Abhängigkeit droht, wenn das Gedächtnis nach lässt, oder man von Ängsten verfolgt wird, dann wird man verletzbar.

Verändert sich die gewohnte Umgebung, weil Bekannte sterben oder umziehen, wenn Einsamkeit droht, Migranten isoliert sind, weil sie versäumt haben die deutsche Sprache zu erlernen, so dass sie im Alter mit Sprachbarrieren kämpfen müssen, dann sind diese Menschen verletzbar.

In solchen Lebenssituationen gilt es Wege zu finden, die der Verletzbarkeit entgegen treten. Meist braucht es dazu die direkte Ansprache von Bekannten, Verwandten oder Mitarbeitenden von Pro Senectute Thurgau, die helfen diese Situation aufzubrechen und Lösungen aufzuzeigen.

Hier kommt den Freiwilligen von Pro Senectute Thurgau eine ganz besondere Bedeutung zu. Unsere Ortsvertretungen und deren Helferinnen und Helfer begegnen vielen älteren Menschen bei Geburtstagsbesuchen und bei Veranstaltungen. Sie kennen die Senioren in ihrer Gemeinde und sind dadurch in der Lage, die Verletzbarkeit von Menschen zu erkennen und ihnen Tipps und Hinweise zugeben, wie sie ihre Situation verbessern können.

Der finanzielle Engpass soll nicht verhindern, dass ein Kurs von Pro Senectute besucht werden kann. Hier können Beratungsstellen von Pro Senectute helfen.

Es ist dafür aber wichtig, die betroffenen Menschen zu erreichen, ihnen Angebote zu machen oder ihnen Unterstützung zu vermitteln. Letztlich

geht es darum den Menschen im Alter ihre Würde und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Wir hoffen, mit diesem kleinen Bericht etwas Aufmerksamkeit auf das Alter und das Schaffen von Pro Senectute gelenkt zu haben.

Helfen Sie mit, Armut im Alter erträglich zu machen und zeigen Sie sich grosszügig, wenn die freiwilligen Helferinnen und Helfer von Pro Senectute diesen Herbst an der Haustür um eine Spende nachfragen.

Es dankt Ihnen im Voraus herzlichst: Die Orts-Vertretung Rickenbach TG, Dora und Werner Walthert, Spendenkonto: PC 85-530-0

### **Ihre Augen sind kostbar**

Leiden Sie unter müden, trockenen, tränenden Augen oder haben Sie andere Augenbeschwerden? Im ganzheitlichen Augentraining lernen Sie mit einfachen Übungen, wie Sie Ihre Augen unterstützen und stärken können. Entspannte Augen und lebendiges Sehen sind auch im Alter wichtig und geben Ihnen mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Der Kurs findet vom Montag, 13. bis 27. Oktober, 14 bis 16 Uhr, im Kath. Pfarreiheim, grosser Saal in Rickenbach statt. 3 x 2 Lektionen.

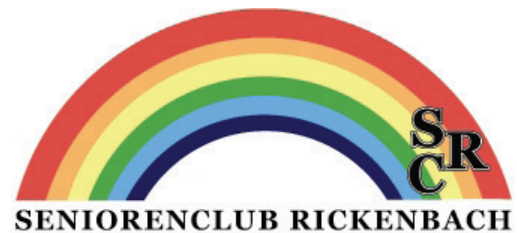
### **PC-Grundwissen Einsteigerkurs**

Pro Senectute Thurgau bietet in Sirnach einen PC-Grundwissen Einsteigerkurs für Menschen ab 55 Jahren an. Mit diesem Kurs werden Personen angesprochen, welche noch keine PC-Erfahrung haben. Im Einsteigerkurs werden unter anderem die effiziente Benutzung der Windows-Oberfläche oder die Dateienverwaltung bearbeitet. Weiter wird der Einstieg ins Internet erlernt sowie auch die Windows-Programme kennengelernt, erste Texte im Word werden verfasst.

Der Windows 7 Einsteigerkurs findet vom Dienstag, 16. September bis 25. November von 15.30 bis 17.15 Uhr in Sirnach statt. 8x2 Lektionen.

Der Windows 8 Einsteigerkurs findet vom Dienstag, 16. September bis 25. November, 13.30 bis 15.15 Uhr in Sirnach statt. 8x2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft für alle Kurse:  
Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.



### **Erfahrungsbericht über Indien von Frau Heidi Wyss**

Zu unserem ersten Seniorennachmittag nach der Sommerpause laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein am 2. September um 14 Uhr im Pfarreiheim.

Nach Kaffee und Dessert erzählt uns Heidi Wyss eindrücklich und anschaulich über ihre Einsätze und Erlebnisse in Indien, wo sie Hilfe vor Ort leistet bei den Ärmsten.

Einigen ist Heidi Wyss bereits bekannt vom Stricknachmittag, wo sie auch bereits zu Gast war, da sie einen Teil der angefertigten Handarbeiten nach Indien weiterleitet.

Wir freuen uns auf einen bestimmt interessanten Nachmittag und hoffen auf eine rege Teilnahme – jedermann, -frau ist willkommen!

Der Vorstand



### **Kaffee-Treff Mittwoch, 10. September**

Der beliebte Kaffeetreff findet im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

### **Frauenkafi Wil, „Was hält, wenn scheinbar nichts mehr hält“ Donnerstag, 11. September**

9 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum Wil  
Referentin: Frau Ruth Bai-Pfeifer, Erwachsenenbildnerin, beratende Seelsorgerin, Journalistin

## **Eidg. Dank-, Buss- und Bettag-Apéro Sonntag, 21. September**

## **Wir töpfeln einen Raben und ein kleines Schneckengefäss Dienstag, 23. September**

19 bis 21.30 Uhr in Kirchberg  
Kurskosten ohne Material und Brand 40 Franken  
pro Abend  
Normaler Brand, inkl. Ton und Glasur 15 Franken  
pro Kilogramm  
Anmeldungen bitte bis am 16. September bei Frau  
Andrea Mettler unter Tel. 071 925 33 59.

## **TKF Elternbildung Mittwoch, 24. September**

Freude und Kraft des Glaubens weitertragen  
19.30 Uhr, Zentrum kath. Landeskirche Weinfeld



## **Kinder- und Jugendverein**

### **11. Kinderfest Rickenbach**

Am 20. September findet bereits zum 11. Mal das Kinderfest in Rickenbach mit dem traditionellen Kinderflohmarkt statt. Dieses Jahr unter dem Motto: „bunt wie der Regenbogen“.

Der Kinderflohmarkt wird bereits kurz vor Mittag (ab 11 Uhr) eröffnet werden. Dieser findet auf der Wiese hinter dem Schulhaus statt. Bitte Sonnenschirm mitnehmen! Im Flohmarktbeizli wird zu familienfreundlichen Preisen die Verpflegung sichergestellt. Pizza und Pommes Frites, Kuchen und Glace stehen im Angebot. Natürlich dürfen die Mohrenkopfschleuder und das Kinderschminken nicht fehlen. Im Geschichtenzelt werden die Kinder in eine andere Welt „entführt“. Wird auch Clown Zottelina dabei sein? Am Nachmittag findet der Wettkampf um den „schnellsten Rickenbacher“

und ein Dorf-OL für die ganze Familie statt. Wenn das Wetter schön ist, werden auch noch Kutschenfahrten und Ponyreiten angeboten. Die genauen Zeiten können dem Flyer entnommen werden.

Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung am diesjährigen Kinderfest.

## **Schützen Wilen-Rickenbach**

### **Letzte Obligatorische Bundesübung 2014**

All jene, welche die obligatorische Schiesspflicht noch nicht erfüllt haben, haben am Freitag, 29. August 2014 noch die letzte Gelegenheit dazu. Dann führt die Schützengesellschaft Zuzwil in der Schiessanlage Thurau die obligatorische Bundesübung durch. Die Schiesszeiten sind von 18.00 bis 20.00 Uhr. Schiesspflicht besteht ab RS bis Jahrgang 1980. Unbedingt Schiess- und Dienstbüchlein, sowie das PISA-Formular und einen amtlichen Ausweis mitbringen!

### **1. August Brunch**

Der 1. August-Brunch von diesem Jahr wurde vor dem Oberstufenzentrum Ägelsee in Wilen durchgeführt. Bei idealem Sommerwetter und bester musikalischer Unterhaltung durften wir über 400 gut gelaunte Gäste begrüßen und bewirten. Sind Sie nächstes Jahr, dann in Rickenbach, auch wieder dabei?

### **Ausblick**

Mit dem Besuch des Jubiläumsschiessens in Fehraltorf und dem Vereinsausflug neigt sich unsere Saison dem Ende entgegen. Am 17. September 2014 ist unsere letzte Mittwochsübung; das Endschiessen findet dann am folgenden Samstag statt.

Bereits sind wir an den Vorbereitungen für unser Absenden von Ende Oktober. Um unseren Preisträgern schöne Gaben zu präsentieren sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Haben Sie unser Schreiben schon gelesen? Wir danken recht herzlich für Ihre Spenden.

## Der Musikverein am kantonalen Musikfest in Müllheim



Der Musikverein hat vor den Sommerferien am kantonalen Musikfest in Müllheim, vom 20.-22. Juni 2014, teilgenommen. Unter der Leitung von Martin Asmacher hat der Musikverein in der 3. Stärkeklasse, Harmoniebesetzung, den hervorragenden 8. Schlussrang belegt. Mit 83.67 Punkten im Selbstwahlstück und 83.00 Punkten im Aufgabenstück durften die Musikantinnen und Musikanten stolz auf ihre Leistung sein.



Bei wunderschönem Wetter und heissen Temperaturen glänzte der Musikverein mit ansprechenden Darbietungen. Die Stimmung nach den Vorträgen war dann auch sichtlich gelöst und die Mitglieder feierten ihren Erfolg bis spät in die Nacht.

Das Wochenende war aber damit noch nicht vorbei für den Musikverein. Am Sonntag mussten wir uns beim Kantonal Musikverband dispensieren lassen für die Schlussfeier, damit wir die Rangverkündigung am

Hinterthurgauer Turnfest in Wilen, zusammen mit unseren Kollegen der MG Brass Band Wilen, umrahmen durften.



**Musik verbindet: Der Musikverein Harmonie Rickenbach und die Musikgesellschaft Brass Band Wilen in gemeinsamer Sache am Hinterthurgauer Turnfest.**



Sehr geehrte Eltern, liebe Kindergarten- und Schulkinder

Am 20. Oktober startet der Mittagstisch der Primarschule Rickenbach in der neu umgebauten Schulküche.

Es werden abwechslungsreiche und leckere Menüs, sowie eine professionelle Kinderbetreuung über die Mittagszeit angeboten. Anmelden können sich Kindergarten- und Schulkinder der 1. – 6. Klasse. Die Kindergartenkinder werden an der Wilenstrasse abgeholt und nach dem Essen wieder zurückbegleitet.

Der Mittagstisch wird an 4 Tagen angeboten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Er findet in der Schulküche im Turnhallenschulhaus statt.

Die Kosten sind einkommensabhängig und werden pro Semester verrechnet.

Die Tariftabelle und das Reglement finden Sie auf der Internetseite der Primarschule Rickenbach: [www.ps-rickenbach.ch/Angebote/Mittagstisch](http://www.ps-rickenbach.ch/Angebote/Mittagstisch)

-----  
**Anmeldetalon:** (Anmeldeschluss ist der 30.9.2014)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname des/der Kindes/r: \_\_\_\_\_

Vorname der Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mein/e Kind/er möchte/n an folgenden Tagen den Mittagstisch besuchen:

- Montag
- Dienstag
- Donnerstag
- Freitag

Anmerkungen (z.B. Allergien): \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie das Anmeldeformular an:

Primarschulgemeinde Rickenbach

Schulsekretariat

Postfach 52

9532 Rickenbach

[schulsekretariat@rickenbach-wilen.ch](mailto:schulsekretariat@rickenbach-wilen.ch)

Tel: 071 923 07 00

# 11. Kinderfest Rickenbach

## 20. September 2014

### Spiel und Spass für die ganze Familie

#### Motto: bunt wie der Regenbogen

- ab 11.00h      **Kinder-Flohmarkt**  
Verkauf von Kinder-Spielsachen  
Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen  
(Decke und Wechselgeld mitnehmen. Sonnenschirm nicht vergessen!!!)
- Geschichtenzelt**
- Kinderschminken**
- Mohrenkopfschleuder**
- Flohmarktbeizli**  
(Pizza, Pommes-Frites, Kuchen, Glace, Getränke, etc. zu familienfreundlichen Preisen)
- 13.30h      **„dä schnellscht Rickebacher“**
- ab 14.30h      **Orientierungslauf durch's Dorf für die ganze Familie**
- ca. 16.00h      **Rangverkündigung**  
Mit musikalischer Untermalung der Jungbläser von Rickenbach unter der Leitung von Yvonne Niedermann
- bei schönem Wetter      von 11h-ca.13.30h Kutschenfahrten  
von 14h-ca.16.00h Ponyreiten

**Auf dem Primarschulareal  
(bei Regenwetter in  
der Mehrzweckhalle)**



**Organisation:**  
**Kinder- und Jugendverein**  
**Rickenbach**  
**Spielgruppe Zottelbär**



**Musikverein Harmonie  
Rickenbach**

**Musikgesellschaft Brass Band  
Wilen**

**Musig Gähwil**

# **Frühschoppenkonzert**

**Sonntag, 21.09.2014, 12.00 Uhr  
Eintritt frei**

**Primarschulareal Rickenbach  
mit Festwirtschaft**

**Die drei Vereine freuen sich auf viele Besucher und  
einen geselligen Sonntag**





# Weihnachtsmarkt Rickenbach

[www.weihnachtsmarkt-rickenbach.ch](http://www.weihnachtsmarkt-rickenbach.ch)



Schon ist es wieder soweit! Wir freuen uns auf Eure Anmeldung für den Rickenbacher Weihnachtsmarkt. Der **Markt** wird am **Samstag, 29. November 2014** von **14.00 bis 20.00 Uhr**, **Restaurationsbetriebe bis mind. 21.00 Uhr** beziehungsweise bis 23.00 Uhr geöffnet sein.

Haben Sie etwas zu verkaufen oder auch nur zum zeigen? Wir heissen Sie herzlich willkommen Ihre Werke an einem **schönen, weihnächtlich geschmückten** Stand zu präsentieren und zu verkaufen. Wir sind bestrebt, den Weihnachtsmarkt wieder mit verschiedenen Attraktionen / Rahmenprogramm und originellem Wirtschaftsbetrieb zu einem unvergesslichen Tag der Begegnung werden zu lassen.

Damit uns dies gelingt sind wir auf zahlreiche Anmeldungen angewiesen. *Nach Eingang Eurer Anmeldung erhaltet Ihr Anfangs November 2014 detaillierte Infos. (Standplatz, Teilnehmer, etc.)*

**Wir bieten Ihnen:** Standort mit aufgestelltem, gedecktem Marktstand mit montierter Lichterkette und Bodenplatten

**Marktstand:** **Tarif 1** **gratis**

- für Bewohner aus Rickenbach und Wilen mit selbst hergestellten Produkten

**Anmeldung:** **bis 12. Oktober 2014**

**Talon ausfüllen und zurücksenden**

**Einzahlung des Haftgeldes von Fr. 70.–,**

*wird am Markttag zurückerstattet. Bei Nichtantreten verfällt dieses Haftgeld zu Gunsten des Veranstalters*

**Tarif 2** **Fr. 70.–**

- Aussteller aus anderen Gemeinden
- Aussteller mit Markenprodukten (Zwischenhandel, etc.)

**Anmeldung:** **bis 12. Oktober 2014**

**Talon ausfüllen und zurücksenden**

**Einzahlung des Standgeldes von Fr. 70.–**

**Einzahlungsschein zu beziehen bei:** Bea Wagner, Toggenburgerstr. 44, 9532 Rickenbach

oder direkt einzahlen bei der **Raiffeisenbank Rickenbach/Wilen** auf Konto:

**Weihnachtsmarkt Rickenbach, Konto-Nr.CH15 8140 2000 0018 1740 2**

OK:	OK-Chef / Wirtschaft:	Bruno Stauffer, Mattfeldstr. 17, 9532 Rickenbach	079 / 324 78 65
	Kassierin / Aktuarin:	Simone Haag, Geissmattstr. 17, 9536 Schwarzenbach	076 / 503 89 80
	Bau:	Bruno Senn, Hintergasse 1, 9532 Rickenbach	079 / 404 51 61
	Markt:	Bea Wagner, Toggenburgerstr. 44, 9532 Rickenbach	079 / 697 68 34

**Name / Vorname:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Tel.- / Natel-Nr.:** \_\_\_\_\_

**e-mail – Adresse:** \_\_\_\_\_

**Ich verkaufe:** \_\_\_\_\_

**bis 12. Okt. 2014** senden an: Bea Wagner, Toggenburgerstr. 44, 9532 Rickenbach / [wag.aktuar@gmx.ch](mailto:wag.aktuar@gmx.ch)



## Heimspielplan FC Rickenbach / Herbstrunde 2014 / 2015

Tag	Datum	Spielbeginn	Mannschaft	Gegner	Platz
Sa	30.08.14	18:00	4.Liga	FC Sirmach	Au
So	31.08.14	16:00	5.Liga	FC Gossau	Au
So	07.09.14	16:00	5.Liga	FC Wil	Au
Sa	13.09.14	18:00	4.Liga	FC Niederstetten	Au
So	28.09.14	16:00	5.Liga	FC Flawil	Au
Sa	04.10.14	18:00	4.Liga	SC Aadorf	Au
So	12.10.14	16:00	5.Liga	FC Dussnang	Au
Sa	18.10.14	18:00	4.Liga	FC Dussnang	Au
So	26.10.14	16:00	5.Liga	FC Littenheid	Au
Sa	01.11.14	14:00	4.Liga	FC Wängi	Au



# Pilzkontrollen 2014

## Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Bichelsee, Braunau, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach b.Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel, Uzwil, Wil, Wilen b.Wil

**ACHTUNG:** Neues Pilzlokal im ehemaligen Restaurant  
Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach (Tafel  
beachten)!

An nebenstehenden  
Sonntagen ist die  
Pilzkontrollstelle am  
Kirchplatz 6, im  
Erdgeschoss,  
8370 Sirnach  
von 17.30-19.00 Uhr  
besetzt:

24. August  
31. August  
7. September  
14. September  
21. September  
28. September  
5. Oktober  
12. Oktober  
19. Oktober

## Anfahrtsskizze:



Die Kontrollen sind gratis. Privatkontrollen auf vorherige telefonische Anmeldung bei untenstehender Adresse und nicht nach 20:00 Uhr. Keine Pilzbestimmung am Telefon.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi  
Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen  
Telefon: 071 / 622 24 18 oder per Mail: [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch)

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter [www.pilze-thurgau.ch](http://www.pilze-thurgau.ch)

**Abfall-Kalender 2014**

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
September	17.	16.	11./25.
Oktober			9./23.
November			6.
Dezember	17.		

**Veranstaltungen September 2014**

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
02.09.2014	Vortrag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
06.09.2014	Vereinswanderung	TV Ägelsee			
08.09.2014	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
10.09.2014	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
11.09.2014	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
16.09.2014	Morgenandacht für alle	Evang. Kirchgemeinde Wil	Rickenbach	Pfarreiheim	09.00 h
20.09.2014	„Chinderfescht“ Rickenbach mit Kinderflohmarkt	Kinder- und Jugendverein Rickenbach	Rickenbach	Schulhausareal/ bei Schlechtwetter im Mehrzwecksaal	
21.09.2014	Festgottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit Erntedank, anschliessender Apéro	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft / Musikverein Harmonie	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
21.09.2014	Frühschoppenkonzert	Musikverein Harmonie	Rickenbach	Schulhausareal	12.00 – ca. 17.00 h
27.09.2014	Faust- und Volleyballturnier „Uslumpete“	Männerturnverein Rickenbach-Wilen	Rickebach Wilen	Mehrzwecksaal / Primarschulanlage / Oberstufenzentrum Ägelsee	10.00 h
28.09.2014	Abstimmungen				